

Presseinfo

Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Nord

Bahnhofplatz 9
56068 Koblenz

T 0261.30 29 18-10
F 0261.291 41 13 59

presse@spnv-nord.de
www.spnv-nord.de

Verbandsvorsteher
Landrat Achim Hallerbach

Verbandsdirektor
Thorsten Müller

Koblenz, 19.12.2024 – 13/2024

Neuerungen im Nahverkehr auf der Schiene im Norden von Rheinland-Pfalz in 2025

Viele Verbesserungen im Angebot, aber weiterhin Einschränkungen durch Bauarbeiten

Seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 gibt es wieder Änderungen im Angebot im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Norden von Rheinland-Pfalz für das Jahr 2025.

„Die Fahrgäste können sich auf Verbesserungen freuen“, sagt der Verbandsdirektor Thorsten Müller. „Als SPNV-Nord konnten wir mit unseren kommunalen Mitgliedern und dem Land Rheinland-Pfalz einige Verbesserungen umsetzen, die sich aus verbesserter Infrastruktur und neuen Verkehrsverträgen ergeben. Auf einiges werden wir jedoch noch etwas warten müssen, wie die Inbetriebnahme der Weststrecke Trier Anfang März 2025“, so Müller weiter. „Nicht nachlassen werden in 2025 leider auch Fahrplan-Anpassungen, Zugausfälle und Schienenersatzverkehr durch Bauarbeiten. Besonders betroffen sind hier weiter beide Rheinstrecken.“

Neuer Verkehrsvertrag Mosel-Lux-RB: moderner und länderübergreifender Schienenverkehr (RB 81, RB 82, RB 83 und RB 87)

Das Herzstück des neuen Verkehrsvertrags Mosel-Lux ist die Inbetriebnahme der Weststrecke Trier am 3. März 2025 ([SPNV-Nord PI vom 11.12.2024](#)) mit fünf neuen Bahnstationen. Das neue Mosel-Lux-Netz wird dann verbesserte Verbindungen zwischen Trier, Luxemburg, Perl und Koblenz bieten. Der Fahrplanumfang wird auf 2.850.790 Kilometer pro Jahr gesteigert, alle mit Zugbegleitung. Zwischen Koblenz und Trier gibt es zusätzliche Spät- und Nachtverbindungen.

Durch die bereits im Sommer 2024 in Betrieb genommenen **Linienbusverkehre** im Landkreis Bernkastel-Wittlich entstehen rund um den Hauptbahnhof Wittlich viele neue Anschlussverbindungen, darunter auch Spätverbindungen von/zur Stadt Wittlich, mit dem Nachtbus 318.

Die **Linie RB 82 (Obermoselstrecke)** hat einen neuen Fahrplan erhalten, der nun vertaktet und auf den Umsteigeknoten zur Minute 30 im Hauptbahnhof Trier ausgerichtet ist. Dadurch stellt sie den Anschluss vom bzw. zum RE 1 (SÜWEX) her. Die Einschränkung des Fahrplans auf der Obermoselstrecke wegen Mangel an Triebfahrzeugführern endete zum Fahrplanwechsel. Nun verkehren alle Züge im neu vertakteten Jahresfahrplan. Der ergänzend eingefügte morgendliche Schülerbus von Trier Hbf nach Perl wurde eingestellt.

Wichtige Veränderung gibt es für die Kundinnen und Kunden, die an den **saarländischen Bahnhöfen** Perl-Schengen, Besch und Nennig-Remich in die RB 82 zusteigen: Die Fahrkartenautomaten an diesen Stationen werden zum Jahreswechsel 2024 / 2025 sukzessive abgebaut, so dass keine Fahrkarten vor Ort erworben werden können. Kunden ohne Fahrkarte werden gebeten, ein digitales Ticket im DB-Navigator zu erwerben. Im saarländischen Streckenabschnitt, und nur dort, ist der Erwerb eines Tickets auch beim Kundenbetreuer im Zug möglich.

Mit der **RB 87** wird ab dem 3. März 2025 eine vollkommen neue Linie eingerichtet (mehr zu dieser Linie in der [SPNV-Nord PI vom 11.12.2024](#)).

Ab Mitte 2025 wird für das Mosel-Lux-Netz mit der sukzessiven **Einführung von 19 hochmodernen Zügen** geplant. „Der Elektrotriebwagen vom Typ Flirt 3 XL EMU 4 bietet größtmöglichen Komfort für die Fahrgäste und viel Platz in den Fahrrad- und Mehrzweckbereichen und ist somit ideal auch für Gruppen und Reisende mit Fahrrad“, erläutert Thorsten Müller. „Mit der Neueinführung der Fahrzeuge sind auch die hilfsbereiten DB-Radlotsen am Start, die am Bahnsteig und in den Zügen dafür sorgen, dass beim Ein- und Ausladen der Fahrräder sowie der Platzierung im Mehrzweckbereich alles reibungslos läuft“, so Müller weiter.

Für die Kundinnen und Kunden gibt es seit dem Fahrplanwechsel im Rahmen des **Webangebotes** „[Bahnfahren im Südwesten](#)“ auch online umfassende Informationen rund um das neue Mosel-Lux-Angebot. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert und nach dem laufenden Projektstand angepasst.

Der Verkehrsvertrag startete am 15. Dezember 2024 und hat eine Dauer von 15 Jahren bis zum 10. Dezember 2039.

Neue Linie RB 84 und Anpassung der RB 71 im Vertrag Elekronetz Saar

Im bestehenden Vertrag Elekronetz Saar (Laufzeit bis Dezember 2034) wird die RB 84 als neue Linie auf der Weststrecke Trier am 3. März 2025 in Betrieb gehen. Die RB 84 verkehrt zwischen Trier-Hafenstraße bis Konz und zu den Hauptverkehrszeiten bis Saarburg. Eine weitere Neuerung im Vertrag ist die Verlängerung der RB 71 an Montagen bis Freitagen in der Hauptverkehrszeit mit neun Fahrtenpaaren über den Hbf Trier

hinaus von / nach Schweich, um die Verbindung zwischen der Saar- und der Moselstrecke sowie innerhalb des Trierer Stadtgebiets zu stärken. Diese Erweiterung ging bereits mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 an den Start. Näheres dazu in der [SPNV-Nord PI vom 11.12.2024](#).

Feinabstimmung RB 97 und RB 96 in den frühen Morgenstunden

Die erste Abfahrt der Daadetalbahn (RB 97) am frühen Morgen ab Daaden wurde zum Fahrplanwechsel um 5 Minuten auf 4:55 Uhr vorgezogen, um den Anschluss in Betzdorf an die Fahrt der RB 96 um 5:18 Uhr in Richtung Dillenburg sicherzustellen.

Oberwesterwaldbahn (RB 90)

Bereits im Sommer 2024 wurde die **ausgebaute und beschleunigte Oberwesterwaldstrecke** (RB 90) zwischen Limburg, Westerburg, Hachenburg, Altenkirchen und Au (Sieg) in Betrieb genommen. Sie ermöglicht einen neuen Fahrplan mit schnelleren Fahrzeiten und mehr Verbindungen bis in die späten Abendstunden. An den Wochenenden verkehren zusätzlich Nachtzüge.

Zahlreiche neue Anlagen wurden in Betrieb genommen. Die Geschwindigkeit auf der Strecke wurde abschnittsweise von 60 km/h auf bis zu 90 km/h erhöht. Dadurch wurde die Reisezeit um 15 Minuten verkürzt. Dafür mussten zahlreiche Bahnübergänge technisch angepasst, Brücken und Durchlässe ertüchtigt, die vorhandene Stellwerkstechnik ausgebaut sowie Gleise erneuert werden. Auch gleichzeitige Einfahrten der Züge in den Bahnhof Hachenburg sind nun möglich. Die notwendigen Planfeststellungsverfahren wurden im Herbst 2022 abgeschlossen.

Flankierend wurden im Sommer 2024 die ausgebauten **Linienbusverkehre** des Westerwaldkreises und des SPNV-Nord in Betrieb genommen. Insbesondere die regionalen Hauptlinien 460 (von / nach Koblenz und Montabaur), 470 (von / nach Bad Marienberg und Hof / Westerwald) und 480 (von / nach Rennerod und Driedorf) stellen stündliche Direktanschlüsse von der / zur Bahn in Westerburg her.

Außerdem stellt die Linie 449 alle zwei Stunden in Hachenburg sowie die Linie 492 alle zwei Stunden in Hadamar Direktanschlüsse von / zur Bahn her. Ergänzt wird das Angebot durch ein ganzjähriges Nachtbusnetz an Wochenenden sowie die Radbus-Linie 466 von/nach Koblenz im Sommerhalbjahr.

Voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 werden auf der Oberwesterwaldbahn drei Dieselfahrzeuge gegen **batterieelektrische Triebfahrzeuge** ausgetauscht. In einem Pilotprojekt für alternative Antriebe kommen Fahrzeuge des Typs BEMU (Mireo +B) der Firma Siemens zum Einsatz: Die Fahrzeuge sollen in einem anspruchsvollen Realbetrieb – also beispielsweise in den Wintermonaten und auf der steigungsreichen Strecke – Erkenntnisse für zukünftige Netzplanungen ohne den Einsatz von Dieselfahrzeugen liefern.

Weiterleitung RB 81 wegen Lahnhochbrücke-Bauarbeiten beendet

Die Weiterleitung der RB 81-Züge von Koblenz nach Oberlahnstein wurde zum Fahrplanwechsel eingestellt, weil die Bauarbeiten an der B 42-Lahnhochbrücke fristgerecht abgeschlossen werden konnten. Die Fahrtverlängerung war eingerichtet worden, um neben der RB 10 ein zusätzliches Zugangebot zu schaffen und die Straßen in Lahnstein zu entlasten.

Weiterhin eingeschränkter Fahrplan der RB 10

Auch über den Fahrplanwechsel hinaus fährt die RB 10 wegen Mangel an Triebfahrzeugführern beim Eisenbahnverkehrsunternehmen VIAS seinen eingeschränkten Fahrplan, der seit dem Herbst galt, weiter. Ab dem 9. Januar 2025 wird ein neuer Fahrplan gelten.

Regiobus Linie LM-15 (Limburg – Rennerod)

Mit den Regiobussen werden insbesondere Mittel- und Unterzentren an das Schienennetz angebunden und dadurch Lücken in der ÖPNV-Bedienung geschlossen.

Am 15. Dezember 2024 ist die Linie LM-15 an den Start gegangen. Sie ist Teil des Linienbündels „LLW B49“ der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW). Der SPNV-Nord finanziert die Linie auf dem rheinland-pfälzischen Abschnitt im Westerwaldkreis, welche mehrere Ortschaften der Verbandsgemeinde Rennerod an das Doppelzentrum Diez / Limburg anbindet. Die Linie, welche von der Medenbach Traffic GmbH betrieben wird, bietet eine attraktive Reisezeit und führt in 42 Minuten schnell über die B54 von Rennerod nach Limburg.

Das Betriebsprogramm sieht einen Zwei-Studentakt montags bis freitags vor, an Wochenenden verkehrt die LM-15 alle drei Stunden. In den Nächten von Samstag auf Sonntag bzw. auf Feiertage besteht um 1:20 Uhr zusätzlich eine Nachtbus-Fahrt von Limburg in Richtung Rennerod mit Verlängerung bis Gemünden / Westerwald.

Regiobus Linienbündel RTK-Bäderstraße

In Kooperation mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) ist am 15. Dezember 2024 das Linienbündel „RTK-Bäderstraße“ in Betrieb gegangen. In rheinland-pfälzischem Gebiet ist der SPNV-Nord für die Linie X76 Nastätten – Kemel – Wiesbaden und die Linie 275 Nastätten / Katzenelnbogen – Bad Schwalbach – Wiesbaden zuständig. Die beiden Linien X76 und 275 ergänzen sich von Montag bis Freitag zu einem Zwei-Studentakt zwischen Nastätten und der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden. An Wochenenden verkehrt ausschließlich die Linie 275 in einem Zwei-Studentakt zwischen den beiden Städten. Eine Besonderheit der Linie X76 besteht in den morgendlichen Expressfahrten zwischen Wiesbaden Hauptbahnhof und Nastätten ZOB sowie umgekehrt über die Bundesstraßen 260 und 274 mit einer Fahrzeit von nur 50 bzw. 60 Minuten.

Baumaßnahmen Schiene im Jahr 2025

Der Schienennetzbetreiber DB InfraGo hat auch für das nächste Jahr zahlreiche Baumaßnahmen geplant, die sich auf die Qualität der Angebote im Zuständigkeitsbereich des SPNV-Nord im nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz auswirken. Für die Kundinnen und Kunden bedeutet dies längere Fahr- und / oder Reisezeiten. An dieser Stelle geben wir Ausblick auf größere bzw. länger andauernde Maßnahmen in 2025, die uns zum jetzigen Zeitpunkt bekannt sind. Diese Auflistung hat daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Baumaßnahmen Lahnstrecke (RB 23 und RE 25)

Der Schienenersatzverkehr (SEV) im Lahntal zwischen Niederlahnstein und Nassau wird auch mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 aufgrund der Bauarbeiten an der Bahnstation Bad Ems weitergeführt. Ab dem 9. Januar 2025 wird ein neuer Fahrplan gelten, da ab diesem Tag zwischen Koblenz, Niederlahnstein und Bad Ems West in der Hauptverkehrszeit wieder einige Züge fahren, die besonders auf den Schüler- und Pendlerverkehr ausgerichtet sind. Dieser Fahrplan wird voraussichtlich bis zum 3. April 2025 gelten.

Zudem bleibt auch die Abendsperrung der Lahnstrecke zwischen Nassau und Limburg aufgrund von Tunnelarbeiten weiterhin bestehen. Der Schienenersatzverkehr zwischen Nassau und Limburg ab 20 Uhr wird daher bis voraussichtlich zum 3. April 2025 fortgeführt.

Elektrifizierungsarbeiten Eifelstrecke (RB 22, RB 24, RE 22)

Zwischen Euskirchen und Nettersheim finden voraussichtlich vom 6. Januar bis 13. Juni 2025 Elektrifizierungsarbeiten statt. Dies wirkt sich mit Ausfällen des RE 12, RE 22 und der RB 24 aus. Die Strecke zwischen Euskirchen und Mechernich sowie zwischen Mechernich und Kall wird komplett gesperrt.

Zwischen Trier und Gerolstein werden im Jahr 2025 über viele Monate mit wechselnden Sperrabschnitten und -zeiten Elektrifizierungsarbeiten stattfinden, die einen Schienenersatzverkehr erfordern, darunter auch ein Express-SEV zwischen Trier und Euskirchen/Kall über die Autobahn. Dieser Zeitraum wird einige Pausen aufweisen, in denen die RB 22 fahren kann.

In der ersten Jahreshälfte 2025 werden im flutzerstörte Streckenabschnitt Gerolstein-Nettersheim die bislang fehlenden Gleise verlegt.

Die DB hat zu den Elektrifizierungsarbeiten der Eifelstrecke gestern eine Presseinformation veröffentlicht ([DB-PI vom 18.12.2024](#)).

Wiederaufbau- und Elektrifizierungsarbeiten Ahrtalbahn (RB 30, RB 39)

An der Ahrtalbahn finden 2025 Elektrifizierungsarbeiten zwischen Remagen und Walporzheim statt.

Zwischen Walporzheim und Ahrbrück gibt es 2025 Wiederaufbau- und Elektrifizierungsaufgaben.

Für die Elektrifizierung und den Neubau eines zweiten Gleises zwischen Remagen und Bad Neuenahr werden in bestimmten Schulferien tagsüber alle Züge zwischen Remagen und Walporzheim durch Busse (Schienenersatzverkehr) ersetzt.

Zum neuen Fahrplan 2026 soll ab Dezember 2025 elektrisch von Remagen nach Ahrbrück gefahren werden.

Beeinträchtigungen am südlichen linken Rhein

Voraussichtlich vom 10. Januar bis 3. August 2025 werden am südlichen linken Rhein unterschiedliche kleinere Baumaßnahmen durchgeführt. Diese führen zu Ausfällen und Teilausfällen des RE 2, RE 17, der RB 10 und der RB 26.

Beeinträchtigungen am südlicher rechten Rhein

Mit der Nordmainischen S-Bahn baut die DB eine neue S-Bahn-Linie, die plangemäß Anfang der 2030er Jahre den Frankfurter Osten mit Maintal und Hanau verbinden wird. Voraussichtlich vom 16. Juni bis 5. Dezember 2025 werden am südlichen rechten Rhein verschiedene Arbeiten stattfinden, die zu Ausfällen und Teilausfällen der RB 10 in unterschiedlichen Zeiträumen führen.

Auswirkungen durch Arbeiten an Eisenbahnüberführung Kesselheim

Voraussichtlich vom 1. März bis 13. Dezember 2025 finden in Koblenz-Kesselheim Arbeiten an einer Eisenbahnüberführung über die linke Rheinstrecke statt. Das in die Jahre gekommen dortige Überwerfungsbauwerk der Strecke zur Urmitzer Rheinbrücke wird komplett erneuert. Dadurch kommt es zu einer längeren Totalsperrung der beiden über die linke Rheinstrecke führenden Gleise. Der Zugverkehr zur Urmitzer Rheinbrücke kann eingleisig seitlich am Überwerfungsbauwerk vorbeigeführt werden. In der Zeit des Abrisses des alten Überwerfungsbauwerkes muss auch der darunter laufende linksrheinische Zugverkehr eingestellt werden.

Die Kundinnen und Kunden werden gebeten, grundsätzlich vor Antritt der Fahrt die digitalen Fahrplanauskünfte der Deutschen Bahn zu nutzen.

Ansprechpartner für die Medien beim SPNV-Nord:

Thorsten Müller
Verbandsdirektor
Tel.: 0261/3029-1800
E-Mail: t.mueller@spnv-nord.de

Bettina Hauptmann
Kommunikation und Presse
Tel.: 0261/3029-1821
E-Mail: b.hauptmann@spnv-nord.de